



Gymnasium „In der Wüste“

- Schülerbegleitung
- Begabungsförderung
- Umweltschule in Europa
- MINT-Excellence-Schule
- Musikprofil

Schülerbegleitung am Gymnasium „In der Wüste“



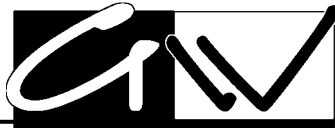
Gymnasium „In der Wüste“

Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

Stand: März 2016



VORBEMERKUNG	3
1. VERANKERUNG DER SCHÜLERBEGLEITUNG IM SCHULPROGRAMM	4
2. ANGEBOTE DER SCHÜLERBEGLEITUNG.....	4
2.1 <i>Beauftragter für interkulturelle Bildung</i>	<i>4</i>
2.2 <i>Beratungslehrer</i>	<i>4</i>
2.3 <i>Berufs- und Studienorientierung.....</i>	<i>5</i>
2.4 <i>Differenzierte Begabungsförderung</i>	<i>6</i>
2.5 <i>Inklusive Schule</i>	<i>6</i>
2.6 <i>Konfliktlotsen</i>	<i>6</i>
2.7 <i>Mediationslehrer</i>	<i>6</i>
2.8 <i>Nachhilfenetzwerk</i>	<i>7</i>
2.9 <i>Präventionsrat</i>	<i>7</i>
2.10 <i>Schullaufbahnberatung</i>	<i>8</i>
2.11 <i>Schulsanitätsdienst</i>	<i>8</i>
2.12 <i>Schulseelsorge und Schulpastoral.....</i>	<i>8</i>
2.13 <i>Sprachlernklasse</i>	<i>9</i>
2.14 <i>SV-Berater.....</i>	<i>9</i>
3. ELTERNARBEIT	10
ANHANG 1 – ORGANISATION UND ZUSTÄNDIGKEITEN	11
ANHANG 2 – TABELLARISCHE ÜBERSICHT NACH JAHRGANGSSTUFEN.....	13



Vorbemerkung

Schülerinnen und Schüler nicht nur als Wissensaufnehmende wahrzunehmen, sondern die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu unterstützen, ist uns Lehrerinnen und Lehrern am *Gymnasium „In der Wüste“* wichtig. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen beziehen sich in der Schule längst nicht mehr nur auf den Zuwachs von Wissen und das Anstreben eines Schulabschlusses. Aufgrund dessen ist es wichtig, nicht nur guten Unterricht an der Schule zu gewährleisten, sondern eine bedürfnisgerechte Begleitung der Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge in möglichst vielen Lebensbereichen sicherzustellen.

Das *Gymnasium „In der Wüste“* ist in diesem Bereich sehr gut aufgestellt. Das nachfolgende Konzept zeigt die Angebote für Schülerinnen und Schüler auf und ermöglicht eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Dies ist von großer Bedeutung, um nicht nur effektiv, sondern zielgerichtet und vor allem schülerzentriert arbeiten zu können.



1. Verankerung der Schülerbegleitung im Schulprogramm

Das Haus des Lernens des Gymnasiums „In der Wüste“ besteht derzeit aus 5 Säulen. Vor allem die drei mittleren Säulen „Soziales und (Inter)kulturelles Lernen“, „Persönlichkeitsentwicklung“ und „Orientierung in der Gesellschaft“ zeigen, dass die Bedeutung für eine Lebens- und Lernunterstützung bei uns an der Schule erkannt wurde. In diesen drei Säulen finden sich einige unserer Angebote für Schülerinnen und Schüler wieder und waren bereits im Schulprogramm aufgeführt und inhaltlich dargestellt.

2. Angebote der Schülerbegleitung

Im Folgenden werden die Angebote für Schülerinnen und Schüler für ihre Lebens- und Lernunterstützung inhaltlich vorgestellt.

In der Regel sind Klassenlehrer, Fachlehrer und Tutoren erste Ansprechpartner. Sie verweisen ggf. nach einem ersten Gespräch an die im Folgenden aufgeführten Kolleginnen und Kollegen. Natürlich ist auch ein direkter Erstkontakt möglich.

2.1 Beauftragter für interkulturelle Bildung

Auch das Wohl der Gastschülerinnen und Gastschüler ist dem Gymnasium „In der Wüste“ wichtig. Infolge dessen koordiniert Frau Warbanski-Riechardt alle Belange der Gäste für die Zeit bei uns an der Schule und ist Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Kollegen.

2.2 Beratungslehrer

In jeder Gemeinschaft können Konflikte auftreten, also auch in der Schule:

Es gibt mögliche Spannungen zwischen

- Schülern untereinander
- Lehrern und Schülern
- Lehrern und Eltern
- Eltern und Kindern

Oft hilft schon ein Gespräch, um bei einem Konflikt die eigene Sichtweise und die des anderen wahrzunehmen, zu verstehen und zu akzeptieren. Für ein solches Gespräch stehen



die Beratungslehrer Schülern, Eltern und Lehrern zur Verfügung. Dabei möchten sie vor allem zuhören und gemeinsam mit dem Betroffenen nach einer Lösung suchen. Der Besuch bei der Beratungslehrerin / beim Beratungslehrer ist immer freiwillig. Nicht sie, sondern ihr könnt aus solch einem Gespräch heraus versuchen, das Problem zu lösen, und sie helfen dabei. Wichtig für die Arbeit der Beratungslehrer ist vor allem, dass aus diesen Gesprächen nichts an andere weitergegeben werden darf, da sie der absoluten Schweigepflicht unterliegen.

Wenn sich aus dem Gespräch die Notwendigkeit ergibt, arbeiten sie zusammen ...

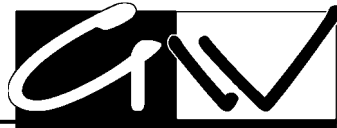
- mit dem Klassenlehrer
- mit dem Schulpsychologen
- mit verschiedenen Beratungsstellen
- mit dem Berufsberater.

Frau Herder berät im Raum 234 und *Frau Bongalski* berät im Brahmsraum im Musiktrakt hinter dem Eingang zur Sporthalle. Hier findet man auch die Sprechzeiten, aber auch sonst können sie in der Schule angesprochen werden. Natürlich sind sie auch per E-Mail erreichbar.

2.3 Berufs- und Studienorientierung

Die Berufs- und Studienwahlentscheidung ist heute aufgrund dieser Entwicklungen, aber auch aufgrund der Entwicklung der eigenen Wünsche, Fähigkeiten und Ziele nicht endgültig. Jugendliche müssen ihre Fähigkeiten und Potenziale kennen, ihre Ziele entwickelt haben und dabei davon ausgehen, dass die Erstwahl nur der Einstieg in das Berufsleben ist. Der Übergang zwischen Schule und Beruf/Studium ist zur besonderen Gestaltungsaufgabe geworden, die jeder Jugendliche eigenverantwortlich durchführen muss.

Das Gymnasium „In der Wüste“ möchte mit einem eigens entwickelten Konzept ein Unterstützungsangebot für die vorgenannten Gruppen anbieten und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer Studien- und Berufsentscheidung konstruktiv begleiten. Die genauen Zuständigkeiten sind dem Anhang zu entnehmen.



2.4 Differenzierte Begabungsförderung

Das GidW hält ein breites und differenziertes Angebot der Begabungsförderung vor. Die Förderung besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler erfolgt im Rahmen der Differenzierten Begabungsförderung (DiBF), die fächerübergreifend, in unterschiedlicher Form und regionaler Einbindung, z.B. in Zusammenarbeit mit der Universität oder den Grundschulverbund, umgesetzt wird. Besonders zu nennen sind hier z.B. die Herbstakademie, die Osnabrücker Mathematik-Olympiade oder der Grundschul-Studententag. Hauptansprechpartner sind Frau Derkes und Herr Dr. Fastenau.

2.5 Inklusive Schule

Die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ist für alle Beteiligten eine besondere Aufgabe. Infolgedessen ist eine Betreuung und Beratung der Schüler, Eltern und Lehrer unerlässlich. Ansprechpartner sind *Herr Westphal* und *Frau Wipperfürth*.

2.6 Konfliktlotsen

Es gibt seit mehreren Jahren ein Mediationssystem am GidW. Die Klassen 5 bis 7 werden von Paten betreut, die auch zu Streitschlichtern ausgebildet worden sind. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen können diese in Konfliktsituationen aufsuchen oder Kollegen können Schülerinnen und Schüler dorthin verweisen (Gebot der Freiwilligkeit der Betroffenen). Die Streitschlichter hängen mit Fotos und Namen im Gang links neben der Cafeteria aus.

2.7 Mediationslehrer

Mediation als Form der Konfliktlösung beinhaltet, dass Streitende mit Hilfe eines Mediators oder Konfliktlotsen selbstständig Konflikte klären.

An unserer Schule werden jährlich Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 9 von qualifizierten Schulmediatoren zu Konfliktlotsen und Schülerpaten ausgebildet, um die Konfliktbearbeitung mithilfe von Gleichaltrigen und somit auf Augenhöhe durchführen zu können. In der etwa 40-stündigen Ausbildung lernen unsere Schülerinnen und Schüler die Struktur von Konflikten kennen, üben sich in Gesprächsführung und führen Übungen zu den



Themenbereichen Gefühle sowie Empathie durch. Auch die Arbeit als Klassenpate für die Klassen 5 wird u.a. durch die Durchführung und Evaluation von Spielen zur Kommunikation, Kooperation sowie Teamfähigkeit vorbereitet.

Mediationslehrer sind *Frau Baumeister, Frau Ellermann, Herr Lindemann, Herr Schnepf* und *Herr Weinert*. Der Mediationsraum, in dem u.a. die Paten in ihrer Sprechstunde anzutreffen sind, ist der Raum 332.

2.8 Nachhilfenetzwerk

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9-12 des Gymnasiums "In der Wüste", die gute fachspezifische Kenntnisse erworben haben und sich im Umgang mit anderen als zuverlässig und sozial kompetent erwiesen haben, werden als Nachhilfegeber an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-12 dieser Schule vermittelt. Die von uns empfohlenen Schülerinnen und Schüler haben bei einer Fachlehrkraft einen etwa siebenstündigen Kurs absolviert, in dem sie in grundlegende Problemfelder des Fachs und des Nachhilfegebens eingeführt worden sind. Für die Gestaltung der Nachhilfestunden stehen Lernhilfebücher und Software zur Verfügung. Im Bedarfsfall werden sie von der Lehrkraft auch während ihrer Tätigkeit beratend begleitet. Auf diesem Weg soll im Rahmen einer individuellen Förderung gezielt und schnell Leistungsschwächen begegnet werden. Die Vermittlung von Nachhilfegebern bieten derzeit die Fachgruppen Mathematik, Englisch, Französisch und Latein an. Ansprechpartner sind *Herr Fraas* (Latein), *Frau Heusinger von Waldegge* (Französisch), *Herr Koldehoff* (Mathe), *Frau Dr. Laupichler* (Englisch).

2.9 Präventionsrat

Hinsichtlich der Prävention legt das Gymnasium "In der Wüste" verschiedene Schwerpunktthemen in den einzelnen Jahrgängen fest, die sowohl im Unterricht als auch durch Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen behandelt werden. Im Jahrgang 5 gibt es ein Projekt zur Gewaltprävention, das in Zusammenarbeit mit der ISVK (Initiative Schutz vor Kriminalität) erfolgt. Im Jahrgang 8 wird in Kooperation mit der Diakonie eine Suchtprävention durchgeführt. Im Jahrgang 9 findet ein Besuch bei der



Beratungsstelle für Sexualpädagogik *pro familia* statt, um sich mit den Themen Sexualität, Körper, Liebe und Beziehung auseinanderzusetzen.

2.10 Schullaufbahnberatung

Eine effektive Schullaufbahnberatung ist in der heutigen Zeit, die geprägt ist von vielen schulischen Möglichkeiten, unerlässlich. Aufgrund dessen stehen neben den Klassenlehrern und Tutoren auch die Koordinatoren *Herr Dr. Fastenau und Frau Wipperfürth* für eine adäquate Beratung zur Verfügung.

2.11 Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst stellt die Erste-Hilfe- und Notfallversorgung bei uns an der Schule sicher. Unter der Leitung von *Frau Lamkemeyer* steht ein Schülerteam in den Pausen im Sanitätsraum zur Verfügung. Zudem wird der SSD während des Unterrichtes bei Bedarf alarmiert und versorgt Kranke und Verletzte. Auch bei schulischen Veranstaltungen stellt der SSD die medizinische Erstversorgung sicher. Der SSD nimmt zudem an Wettbewerben teil und kooperiert eng mit dem DRK.

2.12 Schulseelsorge und Schulpastoral

Schulpastoral und Schulseelsorge möchten den Lebensraum Schule mitgestalten und für alle da sein, die in ihm wirken und ihn ausmachen: Schüler, Lehrer, pädagogische Mitarbeiter und Eltern.

Schulpastoral und Schulseelsorge möchte hinhören, hinsehen und entdecken, was Menschen in der Schule bewegt, und sich dieser Themen, Fragen und Anliegen annehmen.

Schulpastoral und Schulseelsorge möchte in besonderen Lebenssituationen, in geprägten Zeiten wie der Advents- und Fastenzeit, aber auch im "normalen" Schulalltag begleiten, das Schulleben mitgestalten und Angebote machen, die gut tun. Diese Angebote laden ein, im Schulleben innezuhalten und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.



Herr Eiken berät im Raum der Stille (331), Sprechstunde siehe Aushang, weitere Termine nach Absprache.

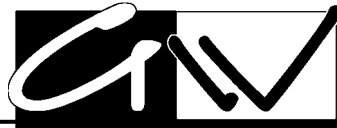
Frau Scetaric berät im Raum der Stille (331), Sprechstunde siehe Aushang, weitere Termine nach Absprache.

2.13 Sprachlernklasse

Seit dem Schuljahr 2015/16 bietet das Gymnasium „In der Wüste“ eine Sprachlernklasse für die Jahrgänge 5-10 an, unterrichtet von Herrn Eckey und begleitet von Frau Hapel. Die Sprachlernklasse vermittelt Migranten- bzw. Flüchtlingskindern, die des Deutschen nicht oder nur gering mächtig sind, sprachliche Grundkenntnisse und begleitet die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg durch die Mittel- und Oberstufe, um ihre Deutschkenntnisse zu festigen und vor allem im schriftlichen Ausdruck weiter zu fördern.

2.14 SV-Berater

Die Schülervertretung ist ein wichtiges Gremium am Gymnasium „In der Wüste“. Infolge dessen ist ein Bindeglied zwischen den Lehrern und den Schülern sowie die Betreuung der SV bei fachlichen Fragen unerlässlich. Derzeit hat Herr Schröder diese Funktion inne.



3. Elternarbeit

Eltern haben ein großes Interesse am Schulerfolg ihrer Kinder. Ihnen ist es wichtig, dass sie sich in der Schule wohl fühlen. Im Beziehungsgeflecht Schule – Elternhaus – Kind haben die Eltern eine tragende Rolle. Wenn es um Lebens- und Lernunterstützung geht, sind in der häuslichen Umgebung vor allem Eltern Ansprechpartner dafür. Infolge dessen ist eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus wichtig.

Das den Schülern zur Verfügung stehende Angebot versteht sich als zusätzliche Unterstützung der häuslichen Elternarbeit. Eine Kontaktaufnahme sollte in der Regel über die Schülerinnen und Schüler erfolgen, ist aber auch über die Eltern möglich. Die Entscheidung über die Einbindung von Eltern obliegt im Regelfall den Schülerinnen und Schülern selbst.

Einige Angebote sind auch offen für Eltern (siehe inhaltliche Darstellung Kapitel 2).



Anhang 1 – Organisation und Zuständigkeiten

- Beauftragter für interkulturelle Bildung: Frau Warbanski-Riechardt
- Beratungslehrer: Frau Bongalski, Frau Herder
- Berufs- und Studienorientierung
 - Konzeptionelle Entwicklung, Organisation und Evaluation von studien- und berufsbegleitenden Maßnahmen inklusive des Betriebspraktikums:
Herr Salzbrunn
 - Schullaufbahnberatung Sek I: Herr Dr. Fastenau
 - Schullaufbahnberatung Sek II: Frau Wipperfürth
 - Differenzierte Begabungsförderung: Frau Derkes, Herr Dr. Fastenau
 - Lehrer der Fachschaften Deutsch (Bewerbungen) und Politik/ Wirtschaft (Praktikum) gemäß den curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsen.
- Differenzierte Begabungsförderung: Frau Derkes, Herr Dr. Fastenau
- Inklusive Schule: Herr Westphal, Frau Wipperfürth
- Konfliktlotsen:
 - Jahrgang 5: ausgebildete Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges
 - Jahrgang 6: ausgebildete Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges
- Mediationslehrer: Frau Baumeister, Frau Ellermann, Herr Lindemann, Herr Schnepf, Herr Weinert
- Nachhilfenetzwerk:
 - Englisch: Frau Dr. Laupichler
 - Französisch: Frau Heusinger von Waldegge
 - Latein: Herr Fraas
 - Mathematik: Herr Koldehoff
- Präventionsrat: Frau Blömer, Frau Recke
- Schullaufbahnberatung:



Gymnasium „In der Wüste“

- Schülerbegleitung
- Begabungsförderung
- Umweltschule in Europa
- MINT-Excellence-Schule
- Musikprofil

- Schullaufbahnberatung Sek I: Herr Dr. Fastenau
- Schullaufbahnberatung Sek II: Frau Wipperfürth
- Schulsanitätsdienst: Frau Lamkemeyer
- Schulseelsorge und Schulpastoral: Herr Eiken, Frau Scetaric
- SV-Berater: Herr Schröer



Anhang 2 – Tabellarische Übersicht nach Jahrgangsstufen

Jahrgang	Beschreibung	Dauer	Ansprechpartner
5	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung der Einführungswoche • Gewaltpräventionstraining • Cybermobbing-Prävention • “Sich-noch-besser-Kennenlernen”, “Klassenspiele”, “Was ist Mediation?” und ggf. andere Patenaktionen • Zukunftstag 	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Tage • 4 Std • 3 Std • Je 2-3 Std • 1 Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Mediationslehrer, Konfliktlotsen • Präventionsrat • Frau Scetaric • Mediationslehrer, Schülerpaten • Herr Salzbrunn
6	<ul style="list-style-type: none"> • DREIST – Theater im Bus (optional) • “Klassenspiel II”, “Über Gefühle reden”, “Was ist Mobbing?” und ggf. andere Patenaktionen • Zukunftstag 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Std • Je 2-3 Std • 1 Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Präventionsrat • Mediationslehrer, Schülerpaten • Herr Salzbrunn
7	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Einstieg in den SSD • Klassenpateneinsatz nach Bedarf • Zukunftstag 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Lamkemeyer • Mediationslehrer, Schülerpaten • Herr Salzbrunn
8	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Einstieg in den SSD • SpidS-Projekt • Klassenpateneinsatz nach Bedarf • Zukunftstag • Berufsvorbereitung durch die Fächer Deutsch, Politik-Wirtschaft und Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Lamkemeyer • Präventionsrat • Mediationslehrer, Schülerpaten • Herr Salzbrunn • s.o.



Jahrgang	Beschreibung	Dauer	Ansprechpartner
9	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Einstieg in den SSD • Besuch bei pro familia • Konfliktlotsen-Ausbildung • Klassenpateneinsatz nach Bedarf • Zukunftstag • Vorbereitung und Durchführung des BIZ-Besuches • „Kick-off“-Berufsorientierungsseminar • Berufsvorbereitung durch die Fächer Deutsch, Politik-Wirtschaft und Erdkunde • Einzelberufsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Lamkemeyer • Präventionsrat • Mediationslehrer • Mediationslehrer, Schülerpaten • Herr Salzbrunn • s.o. • s.o. • s.o. • s.o.
10	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag • Betriebspraktikum • Berufsvorbereitung durch die Fächer Deutsch, Politik-Wirtschaft und Erdkunde • Einzelberufsberatung • Hochschulinformationstag HIT der Osnabrücker Hochschulen, Vorbereitung in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Tag • 14 Tage 	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Salzbrunn • s.o. • s.o. • s.o. • s.o.
11	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsvorbereitung durch die Fächer Deutsch, Politik-Wirtschaft und Erdkunde • Einzelberufsberatung • Informationsveranstaltung „Weltwärts“ zu Freiwilligendiensten im Ausland • Informationen zum Dualen Studium • Management Information Game • Hochschulinformationstag HIT der Osnabrücker Hochschulen, Vorbereitung in der Schule • Vertiefende Berufsorientierung/ Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren • Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen 		<ul style="list-style-type: none"> • Herr Salzbrunn • s.o. • s.o. • s.o. • s.o. • s.o. • s.o. • s.o.



Jahrgang	Beschreibung	Dauer	Ansprechpartner
12	<ul style="list-style-type: none">• Oasentage• Berufsvorbereitung durch die Fächer Deutsch, Politik-Wirtschaft und Erdkunde	<ul style="list-style-type: none">• 1-2 Tage	<ul style="list-style-type: none">• Herr Eiken• Herr Salzbrunn